



## Rundbrief

Im Dezember 2020

Liebe Mitglieder,

liebe Freunde des Schwimmens und des Wassersports, nichts ist in diesen Tagen wichtiger, als: Wir hoffen, dass ihr gesund seid – und bleibt!

Mit einem Totallockdown geht eines der außergewöhnlichsten Jahre der Vereinsgeschichte auf die Zielgerade – in sportlich absolutem Stillstand.

Es tut weh, dass wir das, was unser Leben ausmacht, nicht aktiv betreiben können: sich treffen, sich messen, gemeinsam Spaß am Sport haben. Aber es scheint dringend notwendig:

Achtet auf euch, beachtet die vorgegebenen Regeln – auch wenn nicht immer alle einzeln betrachtet logisch erscheinen -, damit wir so bald wie möglich wieder im Wasser und am Beckenrand gemeinsam Freude erleben dürfen.

Es wirkt wie aus einer anderen Zeit, aber das Jahr 2020 hat so schön begonnen! Die Aquaballer starteten achtbar in die Saison, hielten ihre Hauptversammlung ab. Die Schwimmer erlebten mit Wettkämpfen in Kaufering (Lechtal-Cup), Fürstenfeldbruck (Kreismeisterschaften), Gemering (Zwergerlschwimmen), Regensburg (Bayerische Lange Strecken) und Ingolstadt (Süddeutsche Meisterschaften) einen „normalen“ Januar.

Die 21. Ausgabe des traditionsreichen Masters-Cups wurde ein voller Erfolg. Nicht nur die riesige Resonanz (251 aus 63 Vereinen aus 5 Nationen nahmen teil), sondern auch der Erfolg der SVD-Athleten (51 Goldmedaillen, siebter Sieg in Serie in der Gesamtwertung) machten den zweitägigen Wettkampf zum ersten Höhepunkt des Jahres.

Da konnte keiner ahnen: Es würde auch der letzte sportliche Höhepunkt bleiben.

Das Vereinsleben wurde ab März – nach außen – runtergefahren. Die Jahreshauptversammlung musste abgesagt werden, der Vorstand blieb aufgrund der entsprechenden Gesetzeslage auch ohne Neuwahlen im Amt.

Und er war nicht untätig. „Im Hintergrund“ wurde ständiger Kontakt z. B. mit den Stadtwerken gehalten, es wurde an Hygienemaßnahmen gefeilt, so dass zwischendurch wieder zum Training eingeladen werden konnte. Die Triathleten konnten sogar an ein paar Wettkämpfen unter Corona-Bedingungen teilnehmen.

Jetzt hat die zweite Lockdownphase uns das Wasser erneut sprichwörtlich abgedreht. Wir können mit Fug und Recht sagen: An uns Sportlern im SVD hat es nicht gelegen.

An dieser Stelle nicht nur ein großer Dank an jene, die sich mit Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen im Bad beschäftigten, sondern auch an die, die sich zum Wohl der Gemeinschaft daran hielten!

Am herzlichsten aber bedanken wir uns bei euch allen, all unseren Mitgliedern! Corona hat dafür gesorgt, dass euch das, weshalb ihr im SVD seid, genommen wurde: euer Sport. Dass ihr uns trotzdem die Treue und mit eurer Mitgliedschaft dem SVD die Stange haltet, ist sensationell und eine Bestätigung für uns, weiter für diesen tollen Verein und seine tollen Mitgliedern alles zu geben!

Selten war ein nahendes neues Jahr so ungewiss wie 2021. Dass wir uns alle ab 11. Januar wieder sorglos zu unserem liebsten Hobby treffen können, ist nicht mehr als ein frommer Wunsch, eine Utopie.

Aber der Vorstand arbeitet trotzdem weiter: Es werden Möglichkeiten geprüft, wie die Jahreshauptversammlung im März oder April digital oder in „Halbpräsenz“ durchgeführt werden kann. Die Schwimmabteilung hat, für den Fall, dass die Bäder wieder öffnen, zu einem virtuellen Masters-Cup eingeladen. Dann würde jeder interessierte Verein in „seinem“ Heimbad einen eigenen Wettkampf austragen und die Ergebnisse würden digital zu einem Gesamtergebnis gesammelt.

Es mangelt also nicht an Ideen und Idealismus, nicht an Engagement und Energie. Lasst uns das alles bewahren, damit wir – so es die Gesamtlage zulässt – wieder im Volldampf durchstarten können. Egal ob im Kinderturnen, beim gemeinsamen Nordic Walking oder bei der Punkte- und Rekordejagd.

Es lässt sich nicht beschönigen: Dieses Weihnachten wird außergewöhnlich still sein, Silvester keine rauschende Knallnacht. Na und? In der hektischen Gegenwart wünschte sich mancher etwas mehr „Entschleunigung“ – jetzt ist die Chance dazu da. Natürlich sind die Einschnitte hart. Reduzierte Gottesdienste ohne Gesang, Ausgangssperren, keine großen Familienfeste unterm Christbaum, zu Silvester keine Böllerduelle mit der Nachbarschaft.

Aber lasst euch nicht unterkriegen! Ruft einander an, schreibt Briefe, nutzt die positiven Aspekte der Digitalität zu Chats in Wort oder Bild, schickt Mails. Kümmert euch – das geht auch aus der Distanz – um eure Lieben.

Helft einander, haltet zusammen, wie es Sportler tun! Wer Hilfe oder Unterstützung braucht, kann sich auch gerne an [info@svdachau.org](mailto:info@svdachau.org) wenden.

Sobald es neue Entwicklungen gibt, werden wir euch informieren. Aber ihr könnt sicher sein: Wir werden auch 2021 für euch und unseren Verein da sein!

Bis dahin wünschen wir euch frohe Weihnachten. Bleibt stark. Haltet zueinander und haltet durch. Nur so kann es irgendwann wieder „normal“ werden.

Bleibt gesund und so munter wie möglich und kommt gut ins neue Jahr. Macht das Beste aus der wirklich nicht einfachen Situation. Damit wir uns baldmöglichst alle wiedersehen und unseren Sport treiben können. Damit das neue Jahr wieder ein gutes werden kann.

Herzliche Grüße  
Euer Vorstand